

Kommentiertes
Veranstungsverzeichnis
Wintersemester 2023/24



Impressum:
Erstellung und Layout
Barbara Scharnke, Susanne Loetz
September 2023

©IPHD
Bergheimer Straße 153
69115 Heidelberg
Telefon 06221/ 65 09 941
Telefax 06221/ 65 09 951
info@iphd.de
www.iphd.de

I. IPHD Institut für Psychoanalyse der DPG

Vorstand

Geschäftsführender Vorstand

Vorsitzende

Dipl.-Psych. Sybille Scharf-Widder

Silvanerweg 11, 69168 Wiesloch,
06222-59734, scharf-widder@web.de

Stellvertretende Vorsitzende

Dipl.-Psych. Susanne Loetz

Bergstraße 117, 69121 Heidelberg
06221/436381, susanne.loetz@gmx.de

Schatzmeister

Dipl.-Psych. Waldemar Domme

Häusserstraße 25, 69115, Heidelberg,
06221/6525749, domme.psy@gmail.com

Vorstand

Leiterin der Lehranalytikerkonferenz

Dipl.-Psych. Annegret Moritz

Leiter des Ausbildungsausschusses

Dipl.-Psych. Peter Gabriel

Leiterin der DPG-AG

Dr. med. Bettina May-Jung

Sekretariat

IPHD

DPG-AG

Ambulanz

Dipl.-Übers. Heidi Dahlinger

Bergheimer Straße 153, 69115 Heidelberg

Telefon 06221/ 65 09 941

Telefax 06221/ 65 09 951

iphd-sekretariat@iphd.de

Öffnungszeiten

Dienstag 13:30-16:00 Uhr

Gremien und Funktionen am IPHD

Ambulanzleitung der Ambulanz des IPHD	Dr. med. Gaby Brandner, Dipl.-Psych. Raimund Rumpeltes, Dipl.-Psych. Waldemar Domme
Leiterin der Lehranalytikerkonferenz	Dipl.-Psych. Annegret Moritz
Leiter des Ausbildungsausschusses	Dipl.-Psych. Peter Gabriel
Leiterin der Dozentenkonferenz	Dipl.-Psych. Helga Brand
Leiterin der Unterrichtskonferenz	Dr. med. Barbara Scharnke
DGPT-Beiratsdelegierte	Dipl.-Psych. Susanne Loetz
DPG-IPV-Beauftragter Stellvertretung	Dipl.-Psych. Raimund Rumpeltes Dipl.Psych. Waldemar Domme
DPG-Forschungsbeauftragter	Michael Geldhauser, M.Sc. Psychologie
Vertrauensanalytiker*innen	Dipl.-Psych. Regine Schmidt Dipl.-Psych. Astrid Gabriel
Ärztlicher Weiterbildungsleiter	Dr. med. Thomas Reitter
Kandidatenvertreter*innen	Viktoria Sophie Pohl, M.Sc. Psychologie Dipl.-Psych. Peter Maluche
DPG-AG im IPHD	
Vorsitzende der DPG-AG	Dr. med. Bettina May-Jung
Stellvertretende Vorsitzende der DPG-AG	Dr. biol. hum. Dipl.-Psych. Monica Fritzsche

Inhalt

I.	IPHD Institut für Psychoanalyse der DPG	3
	Vorstand	3
	Sekretariat	3
	Gremien und Funktionen am IPHD	4
	DPG-AG im IPHD.....	4
II.	Interne Termine im Wintersemester 2023/24	7
III.	Wissenschaftliche Abende der DPG-AG	8
IV.	Grundlagenseminare	8
1.	Spezielle psychoanalytische Neurosenlehre I: Depression Annegret Moritz	8
2.	Einführung in die Psychiatrie und psychiatrische Krankenvorstellungen Maria Heiming, Barbara Dockter (IR), Helge Schaper (AT).....	9
V.	Aufbauseminare	10
1.	Kasuistisch-technisches Seminar	10
2.	Psychoanalytische Haltung II Peter Gabriel.....	10
3.	Was und wie deuten? Susanne Loetz, Bettina May-Jung.....	11
4.	Ethische Aspekte in psychotherapeutisch/psychoanalytischen Behandlungen Astrid Gabriel, Regine Schmidt	11
VI.	Gemeinsame Seminare mit dem DPV Institut Heidelberg-Karlsruhe	12
5.	Allgemeine Neurosenlehre Teil III: Freud „Trauer und Melancholie“, Klein, Bion und postkleinianische Autoren Michael Gingelmaier, Thomas Reitter	12
VII.	Ständige Konferenzen und Arbeitskreise	14
6.	Psychoanalytisches Arbeiten in Übertragung und Gegenübertragung	14
7.	Ambulanzkonferenz Gabriele Brandner, Raimund Rumpeltes	14
8.	Wissenschaftliche Standards in der Psychoanalyse K. Metzner / D. Weimer / S. Loetz	14
VIII.	Kasuistische Konferenzen und Fortbildung der DPG	14
9.	Kasuistisch-technische Konferenzen der DPG, international oder überregional für Kandidaten und für Mitglieder	14
IX.	Aus-/Weiterbildungsfunktionen und Adressen der Mitglieder und Ausbildungsteilnehmer/innen	Fehler! Textmarke nicht definiert.
	Mitglieder	Fehler! Textmarke nicht definiert.
	Lehranalytiker und Supervisoren	Fehler! Textmarke nicht definiert.
	Dozenten	Fehler! Textmarke nicht definiert.
	Gastdozenten	Fehler! Textmarke nicht definiert.
	Interim Status.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
	Ausbildungsteilnehmer/innen	Fehler! Textmarke nicht definiert.
X.	Abkürzungen und Hinweise	15
	DPG/IPHD Curriculum	15

DPG-IPV Module.....	15
XI. Das DPG-IPV-Curriculum.....	15
IPV-Vorlesungsverzeichnis (mit Unterschriftenliste) herunterladen	16
XII. IPHD Raumplan	17

II. Interne Termine im Wintersemester 2023/24

Semestereröffnungsversammlung

04.10.2023 um 20:30, Versammlungsraum 1

Kandidatenversammlung

04.10.2023 von 19:00-20:00, Versammlungsraum 1

Dozentenkonferenz

24.10.2023 (Dozenten, im offenen Teil Kandidatenvertreter), Versammlungsraum 1

Ausbildungsausschuss

07.11.2023 um 20:30 (Ausschussmitglieder, Kandidatenvertreter)

Institutssamstag

02.12.2023 von 9:30-13:00; Versammlungsraum 1

Lehranalytikerkonferenz

Nach Absprache, um 20:30 (Lehranalytiker), Versammlungsraum 1

Unterrichtskonferenz

11.01.2024, 20:30 (Dozenten, Kandidatenvertreter), Versammlungsraum 1

Vollversammlung

10.11.2023 von 20-22 Uhr, 11.11.2023 von 10:00 – 12:00

Mitgliederversammlung

17.01.2024 um 20:30 (Mitglieder und Kandidatenvertreter)

Ambulanzkonferenz

10.10.2023, 20:30 – 22:00 (Mitglieder und Kandidaten)

Institutswanderung

Samstag 7.10.2023, 15:30 ab Hirschgasse, Heidelberg

MWBO – Diskussion und vorbereitende Arbeiten

Termine werden nach Absprache angekündigt (Mitglieder und Kandidaten)

Austausch der KandidatInnen mit den Vertrauensanalytikerinnen Astrid Gabriel & Regine Schmidt

Nach Absprache; „Die Gruppe der KandidatInnen am IPHD - Unterschiede/Kontroversen/Gemeinsamkeiten“.

III. Wissenschaftliche Abende der DPG-AG

Die wissenschaftlichen Abende der DPG-AG sind offen für Mitglieder, Ausbildungsteilnehmer*innen und angemeldete Gäste.

Termine: jeden dritten Donnerstag im Monat. Einladungen erfolgen schriftlich.

Zeit: 20:30-22:00, Orte s.u. oder Einladung

19. Okt.	Berichte von Tagungen
16. Nov.	Geschäftliche Sitzung
14. Dez.	Weihnachtsfeier
18. Jan. 24	Herbert Will
15. Febr.	Susanne Loetz: Fokus: Frühkindliche Fremdbetreuung. Der 8 bis 10 Stunden Arbeitstag von Kleinkindern ist für wen das Beste ?
21. März	Regine Schmidt, Astrid Gabriel, Ethikabend

IV. Grundlagenseminare

1. Spezielle psychoanalytische Neurosenlehre I: Depression

Annegret Moritz

In diesem Seminar werden wir uns mit theoretischen Konzepten der Depression bei Freud und deren Weiterentwicklungen beschäftigen. Wie sich die Depression in Übertragung und Gegenübertragung zeigt, wird an Fallbeispielen verdeutlicht. Ausschnitte aus der angegebenen Literatur werden in die Dropbox gestellt.

Termine: 13.2.24, 20.2.24, 27.2.24

Zeit: 20.30 – 22:00 Uhr

Anmeldung: wird bis 1.2.24 per mail erbeten an: annegret.moritz@t-online.de

Lektüre der kopierten Ausschnitte und Bereitschaft zur Übernahme eines fokussierten Referats wird vorausgesetzt.

DPG-IPV Modul: Grundlagenmodul 2

DPG/IPHD Curr: A 2.1.II

Literatur:

- Abram, Jan: Angst vor der Verrücktheit Psyche – Z Psychoanal 72, 2018, 308-338
- Freud, S.: Trauer und Melancholie. Gesammelte Werke, Bd. 10, S. 428-46
- Green, André: Die tote Mutter. Psychosozial-Verlag; 3. Edition 2011
- Kristeva, Julia: Die schwarze Sonne. Depression und Melancholie. 3. Aufl. 2018 Brandes & Apsel
- Leuzinger-Bohleber, Marianne: Depression - eine Krankheit der Ideale. EPF-Bulletin 76, 2022
- Mentzos, S.: Lehrbuch der Psychodynamik. Vandenhoeck & Ruprecht; 7. Edition 2015
- Mertens, Wolfgang: Einführung in die psychoanalytische Therapie, Band 3, Kohlhammer; 2. verb. u. aktualis. Edition 2008
- Salzberger-Wittenberg: Psychoanalytisches Verstehen von Beziehungen. 1. Edition 2002, facultas

2. Einführung in die Psychiatrie und psychiatrische Krankenvorstellungen

Maria Heiming, Barbara Dockter (IR), Helge Schaper (AT)

Wir wollen uns in diesem Seminar mit den psychotischen Erkrankungen in Abgrenzung von den Neurosen und den Persönlichkeitsstörungen beschäftigen. Herr Schaper wird die Möglichkeiten und Grenzen der Psychopharmakotherapie besprechen. Frau Dockter wird auf der Grundlage ihrer langjährigen Arbeit als Ärztin in der Psychiatrie von psychotischen Erkrankungen und Behandlungsmöglichkeiten in der Psychiatrie berichten. In der Darstellung der Theoriebildung im psychoanalytischen Verständnis der psychotischen Erkrankungen wollen wir uns auf Bions Unterscheidung von psychotischen und nicht-psychotischen Persönlichkeiten stützen und dann auch neuere Ansätze der psychoanalytischen Behandlungsmöglichkeiten psychotischer Erkrankungen diskutieren.

Termine: Di, 7.11.; Mi, 15.11.; Do, 23.11. und Mi, 29.11.2023

Zeit: 20.30 Uhr

DPG-IPV Modul: Grundlagenmodul 2

DPG/IPHD Curr: A 2.3, A 8

Literatur:

- Wolfgang Loch: Die Krankheitslehre der Psychoanalyse, S. Hirzel Verlag Stuttgart
- Hans-Jürgen Möller, Gerd Laux, Arno Deister: Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Thieme Verlag
- Wilfred R. Bion: Zur Unterscheidung von psychotischen und nicht-psychotischen Persönlichkeiten, in Melanie Klein Heute, Bd. 1, Verlag Internationale Psychoanalyse
- Michael Günter: Was bringt eine psychoanalytisch orientierte Frühbehandlung juveniler Psychosen? Psyche 3/2007
- Frank Matakas: Zur Behandelbarkeit der Schizophrenie, Psyche 8/2008

V. Aufbauseminare

1. Kasuistisch-technisches Seminar

Die KT-Seminare finden IMMER montags statt. Es werden von den Kandidaten*innen eigene Behandlungen vorgestellt. Jeweils drei Termine nacheinander werden von der/demselben Lehranalytiker*in, geleitet. Vortragende Kandidaten*innen sollen sich bis spätestens 14 Tage vor dem Termin online in den Teamup-Kalender eintragen.

Je nach Lage können die KTS in Absprache mit dem jeweiligen Lehranalytiker als Videokonferenz abgehalten werden.

KTS Termine:

09.10.2023	H.Hüneke	04.12.2023	T.Reitter	05.02.2024	S.Loetz
16.10.2023	H.Hüneke	11.12.2023	T.Reitter	12.02.2024	A.Moritz
23.10.2023	H.Hüneke	18.12.2023	H.Hilpert	19.02.2024	A.Moritz
06.11.2023	G.Brandner	08.01.2024	H.Hilpert	26.02.2024	A.Moritz
13.11.2023	G.Brandner	15.01.2024	H.Hilpert	04.03.2024	P.Gabriel
20.11.2023	H.Hilpert	22.01.2024	S.Loetz	11.03.2024	P.Gabriel
27.11.2023	P.Gabriel	29.01.2024	S.Loetz	18.03.2024	P.Gabriel

Ort: IPHD, Versammlungsraum 2

DPG-IPV Modul: Aufbaumodul 3 (Kasuistiken für DPG-IPV Kandidaten sind nur anrechenbar bei DPG-IPV LehranalytikerInnen)

DPG/IPHD-Curr: B.3

2. Psychoanalytische Haltung II Peter Gabriel

Zur psychoanalytischen Haltung gehört ganz wesentlich die deutende Haltung, die aber schwierig sein kann, weil uns z.B. zu vorschnellen Konzeptualisierungen verleiten kann.

Das Seminar soll u.a. um die Fähigkeit gehen, so lange Unsicherheit und Zweifel (Bion) auszuhalten, bis sich ein Muster (Britton u.a.) herausbildet, welches gedeutet werden kann.

Termine: Mi, 28.2., Di, 5.3. und 12.3.2024

Zeit: 20.30 Uhr, jeweils im Zusammenhang mit dem KTS

Anmeldung: petergabriel@posteo.de

DPG-IPV Modul: Aufbaumodul I

DPG/IPHD Curr: B.3/5.1

Literatur:

Vorbereitend zu lesen:

Brenman Pick, I: Authentizität in der psychoanalytischen Begegnung. Ausgewählte Schriften, Gießen
Psychosozialverlag 2021

Im Seminar:

Danckwardt, J.F.: Die Angst vor der Methode in der Psychoanalyse

Poland, W.S.: Die analytische Haltung – Neugier im Dienste des Anderen

Winkler, R.: Psychoanalytisches ‚Mind-Setting‘ und Babybeobachtung - Ein persönlicher Erfahrungsbericht über die Suche nach einer psychoanalytischen Haltung

weitere Literatur wird ggf. noch bekannt gegeben, bzw. zur Verfügung gestellt.

3. Was und wie deuten?

Susanne Loetz, Bettina May-Jung

Verschoben auf das Sommersemester 2024

4. Ethische Aspekte in psychotherapeutisch/psychoanalytischen Behandlungen

Astrid Gabriel, Regine Schmidt

Andrea Schleu spricht davon, dass Veränderungen in der psychotherapeutisch/psychoanalytischen Behandlung nur durch „Bewegung an den Grenzlinien“ möglich wird.

Grenzen werden geöffnet, brüchige Grenzen gefestigt. Dabei kann es zu zu gravierenden aber auch zu subtileren Grenzverletzungen kommen, die zu schwerwiegenden Schäden bei PatientInnen oder AusbildungskandidatInnen führen.

Die Verschränkung von Literaturstudium und Behandlungsvignetten der KandidatInnen und Dozentinnen hat zum Ziel, die Wahrnehmung und Sensibilität für die abstinenten Haltung sowie für kritische Therapiemomente zu schulen.

Termine: Freitag, 20.10.2023, 20:30 – 22:00

Samstag, 21.10.2023, 9:30 – 13:00

Samstag, 09.12.2023, 9:30 – 13:00

Ort: IPHD

Anmeldung: bitte per E-Mail an astridgabriel@posteo.de, gineschmidt@posteo.ch

DPG-IPV Modul: Grundlagenmodul 2

DPG/IPHD Curr: A.11

Literatur:

IPA Homepage: Ethische Grundsätze und Umsetzungsverfahren

Nagell, W. (2022): Den Kreislauf des Scheiterns durchbrechen. Lernerfahrungen im Umgang mit ethischen Grenzverletzungen in psychoanalytischer Ausbildung und Profession. In: Psychoanalyse im Widerspruch Nr. 67, 34 (1) S. 53-75.

Schleu, A. (2021): Umgang mit Grenzverletzungen. Professionelle Standards und ethische Fragen in der Psychotherapie. Kapitel 4: Professionelle psychotherapeutische Behandlungsbeziehung, S. 85-134, Berlin: Springer.

Tibone, G. (2022): Unser Umgang mit Grenzverletzungen. Dialektik von Fortschritt und Stagnation. In: Psychoanalyse im Widerspruch Nr. 67, 34 (1) S. 121-140.

VI. Gemeinsame Seminare mit dem DPV Institut Heidelberg-Karlsruhe

5. Allgemeine Neurosenlehre Teil III: Freud „Trauer und Melancholie“, Klein, Bion und postkleinianische Autoren Michael Gingelmaier, Thomas Reitter

Dieses Seminar setzt die beiden vorangegangenen Seminare zur Allgemeinen Neurosenlehre fort, in denen wir uns mit den metapsychologischen Schriften Freuds und der Ich-Psychologie auseinandergesetzt haben. In diesem Semester wollen wir uns, angefangen bei Freuds „Trauer und Melancholie“, grundlegenden Texten der kleinianischen und postkleinianischen Psychoanalyse zuwenden. Wie bisher erwarten wir die vorherige Lektüre der fett gedruckten Texte, zu denen aus dem Kreis der Teilnehmenden jeweils ein Referat gehalten wird, dessen Fokus weniger auf einer vollständigen Wiedergabe als auf offene Fragen, Querverweise und eigenen Überlegungen liegen sollte. Die weiteren Literaturangaben dienen der Vertiefung des jeweiligen Themas.

Termine: Mittwochs 20:30 bis 22 Uhr, 18.10., 8.11., 22.11., 13.12.23, 10.1., 24.01. und 7.02.24

Ort: abwechselnd im PIH und IPHD. Der erste Termin findet im PIH statt.

Anmeldung: bitte bis 04.10.2023 bei beiden Seminarleitern:

m.gingelmaier@t-online.de, dr.thomasreitter@online.de

DPG-IPV Modul: Grundlagenmodul 2

DPG/IPHD Curr: A.2

Literatur:

1. S. Freud: Trauer und Melancholie (1917), Bd. III, Studienausgabe, S. 193-212.

Hilfreich dazu wiederum die Artikel in Quinodoz, Handbuch und Laplanche/Pontalis.

Weiterführende Literatur:

Küchenhoff, J. (1996): Trauer, Melancholie und das Schicksal der Objektbeziehungen. Eine Re-Lektüre von ‚Trauer und Melancholie‘. Jahrbuch der Psychoanalyse 36, S. 90-120.

John Steiner (2011): Der Konflikt zwischen Trauer und Melancholie. In: ders. (2014): Seelische Rückzugsorte verlassen. Stuttgart: Klett-Cotta, S. 123-145.

Bernd Nissen (2017): Melancholie und Zusammenbruch. Eine Neubetrachtung von Freuds "Trauer und Melancholie". Jahrbuch der Psychoanalyse, 73, S. 123-148.

Termin: 18.10.2023

2. Melanie Klein: Bemerkungen über einige schizoide Mechanismen (1946) (in: Melanie Klein. Gesammelte Schriften, Bd. III, Stuttgart: frommann-holzboog, 2000, S. 1-41.

Auch in: „Das Seelenleben des Kleinkindes und andere Beiträge zur Psychoanalyse“, Stuttgart: Klett-Cotta 1983, 131-163).

Dies.: Neid und Dankbarkeit (1957) (deutsch: Band III, S. 279-367 bzw. in „Das Seelenleben des Kleinkindes“, S. 225-244).

Termin: 08.11.2023

3. Donald Meltzer: Die Klein-Bionsche Erweiterung der Metapsychologie Freuds (1984), In: ders.: Traumleben, München/Wien: Verlag Internationale Psychoanalyse 1988, S. 37-52.

Hanna Segal: Die paranoid-schizoide Position. In: dies. (1964): Melanie Klein. Eine Einführung in ihr Werk. Frankfurt a. M.: Fischer 1983, S. 43-59.

Termin: 22.11.2023

4. D.W. Winnicott: Die primitive Gefühlsentwicklung (1945) (in: Ders., Von der Kinderheilkunde zur Psychoanalyse, Ffm 1983, S. 58-76)

Ders.: Übergangsobjekte und Übergangsphänomene (1951) (in: Ders., a.a.O., S. 300-319)

Ders.: Die Fähigkeit zum Alleinsein (1957) (in: Ders., Reifungsprozesse und fördernde Umwelt, Frankfurt a. M. 1984, S. 36-46)

Ders.: Die Frage des Mitteilens und des Nichtmitteilens führt zu einer Untersuchung gewisser Gegensätze (1962) (in: Ders., a.a.O., S. 234-253)

Thomas H. Ogden: Winnicott lesen (2001) (in Ders., Gespräche im Zwischenreich des Träumens, Gießen 2004, S. 173-201) (speziell zu Winnicott: ‚Die primitive Gefühlsentwicklung‘)

Termin: 13.12.2023

5. G. Reerink: Nachdenken mit Bion. Bions Denktheorie, dargestellt an klin. Fallvignetten (im: Forum der Psychoanalyse 2014, S. 421-440)

W.R. Bion: Eine Theorie des Denkens (1962) (in E. Bott-Spillius (Hg.): Melanie Klein Heute Bd. I 1990, S. 225-235)

E. Krejci: W.R. Bion: ‚Lernen durch Erfahrung‘ (1990) (in: Dies., Vertiefung in die Oberfläche, Gießen 2015, S. 37-52 oder in: ZPTP (Zschrift für psa Theorie & Praxis) 1990, S. 57-69)

Termin: 10.01.2024

6. H. Rosenfeld: Beitrag zur psychoanalytischen Theorie des Lebens- und Todestriebes aus klin.

Sicht: Eine Untersuchung der aggressiven Aspekte des Narzissmus (1971) (In: Psyche 25/1971, S. 476-493 sowie in: Bott-Spillius, Melanie Klein Heute Bd. I, 1990, S. 299-319)

Britton, R. (2003): Narzissmus und narzisstische Störungen. In: Ders.: Sexualität, Tod und Über-Ich. Psychoanalytische Erfahrungen. Stuttgart: Klett-Cotta 2006, S. 205-222

Termin: 24.01.2024

7. J. Steiner: Die Wechselwirkung zwischen pathologischen Organisationen und der paranoid-schizoiden und depressiven Position (1987) (in: Bott-Spillius, Melanie Klein Heute Bd I, S. 408-431)

H. Weiss: Utopien und Dystopien als Orte des seelischen Rückzugs (in: Psyche 4/2012, S. 310-330)

Termin: 07.02.2024

VII. Ständige Konferenzen und Arbeitskreise

6. Psychoanalytisches Arbeiten in Übertragung und Gegenübertragung

AK 1, jeden 4. Montag im Monat. Koordination: **Th. Reitter**

AK 2, jeden 1. Mittwoch im Monat. Koordination: **P. Gabriel**

Ort: IPHD, Versammlungsraum 1

Zeit: 20:30

Interessenten können sich bei den Koordinatoren melden. Der Arbeitskreis ist offen für Mitglieder aller psychoanalytisch ausbildenden Institute in Heidelberg.

7. Ambulanzkonferenz Gabriele Brandner, Raimund Rumpeltes

Für Mitglieder und Kandidaten

Nächster Termin: 10.10.2023, 20:30 Uhr

Ort: IPHD, Bibliothek

DPG-IPV Modul: G 1

DPG-IPHD-Curr: B.1.I

8. Wissenschaftliche Standards in der Psychoanalyse K. Metzner / D. Weimer / S. Loetz

Der Arbeitskreis soll der Information über und der Weitergabe von Erfahrungen in den berufs- und sozialrechtlich relevanten Gremien dienen. Ziel ist die Sicherung des bisher Erreichten und dessen Fortentwicklung, was von vitalem Interesse für die Zukunft der jetzigen Generation von Mitgliedern und Kandidaten ist. Die Vergangenheit hat deutlich gemacht, wie nötig und lohnend das Engagement ist. Der Arbeitskreis ist offen für Kandidaten und Mitglieder aller psychoanalytisch/ tiefenpsychologisch-fundiert ausbildenden Institute in Heidelberg.

Ort und Termine nach Vereinbarung, Mail an einen der Kursleiter

VIII. Kasuistische Konferenzen und Fortbildung der DPG

9. Kasuistisch-technische Konferenzen der DPG, international oder überregional für Kandidaten und für Mitglieder

Informationen und Anmeldung bei der DPG Geschäftsstelle Berlin:

<https://dpg-psa.de/Veranstaltungen.html>

IX. Abkürzungen und Hinweise

Folgende Abkürzungen werden verwendet:

DPG: Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft

DGPT: Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie,
Psychosomatik und Tiefenpsychologie

IPV: Internationale Psychoanalytische Vereinigung

L: Lehranalytiker/in S: Supervisor/in

DPG/IPHD Curriculum

Die Nummern des DPG-IPHD Curriculums und des Curriculums des PsychThG sind bereichsgleich. Daher werden letztere nicht auch noch angeführt.

Für die Instituts-Prüfungen sind die laut DPG-IPHD – Curriculum geforderten Stunden entsprechend vorzulegen. Zu beachten ist, dass für die PsychTG-Prüfung *nur die Erfüllung der Bereiche* und nicht die darunter einzeln angeführten Seminare attestiert werden.

Fragen dazu sind an die Leiterin der Dozentenkonferenz (DK) oder den Leiter des Ausbildungs-Ausschusses (AA) des Instituts zu richten

DPG-IPV Module

Die Module sind nur relevant für DPG-IPV Kandidaten. Das DPG-IPV-Curriculum muss bei der Anmeldung zur Abschlussprüfung für jeden angegebenen Bereich erfüllt sein. Für jedes Semester müssen die Unterschriften der besuchten Seminare im IPV-Vorlesungsverzeichnis gesammelt werden.

Fragen dazu sind an den DPG-IPV Beauftragten des Instituts zu richten. Fragen können auch an das DPG-IPV Ausbildungszentrum gerichtet werden.

X. Das DPG-IPV-Curriculum

Seit dem Sommersemester 2020 gilt das neue DPG-IPV-Curriculum für Teilnehmer am DPG-IPV-Ausbildungsgang.

Die Lehrinhalte des Curriculums sind in Module gegliedert, diese setzen sich aus mehreren Veranstaltungen/ Seminaren zusammen. Das Curriculum beinhaltet Grundlagen- und Aufbaumodule.

Grundlagenmodul 1: Psychoanalytisches Erstgespräch

Grundlagenmodul 2: Grundlagen psychoanalytischen Denkens

Aufbaumodul 1: Die psychoanalytische Situation, Äußerer und innerer Rahmen, Ethik

Aufbaumodul 2: Der psychoanalytische Prozess, Bewusste und unbewusste/präverbale Kommunikation, Behandlungstechnik Falldarstellung

Aufbaumodul 3: Kasuistisch-technische Seminare (im eigenen Institut)

Kasuistisch-technische überregionale Konferenzen (mind. 2mal jährlich)

Wahlpflichtmodul

IPV-Vorlesungsverzeichnis (mit Unterschriftenliste) herunterladen

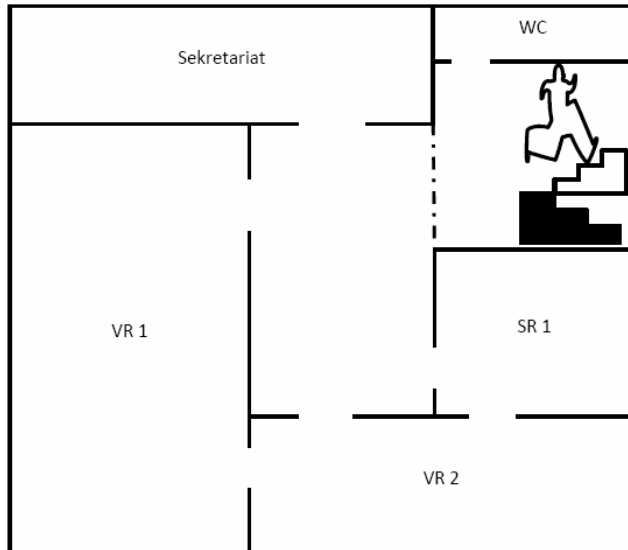
Teilnehmer der DPG-IPV-Aus-/Weiterbildung können das IPV-Vorlesungsverzeichnis des IPHD von der DPG Homepage herunterladen unter: https://dpg-psa.de/DPG-IPV_Ausbildungszentrum.html

Im IPV-VV enthalten ist die Unterschriftenliste, die Sie zum Nachweis der erforderlichen Seminare und Stunden den Dozenten zur Unterschrift vorgelegt werden müssen.

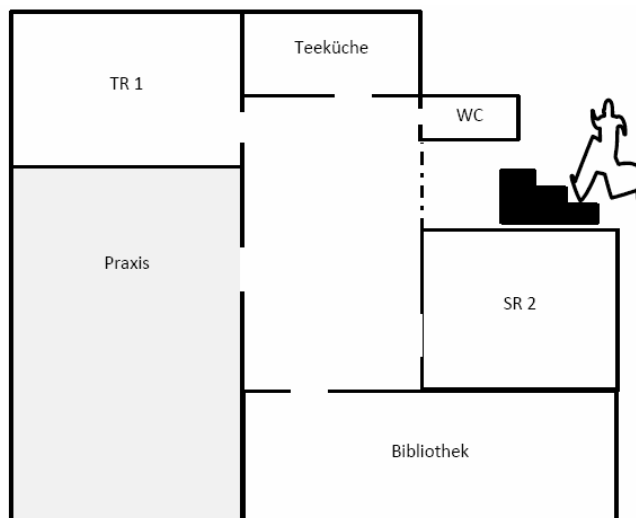
Bei Fragen zum Curriculum oder zur DPG-IPV-Ausbildung wenden Sie sich bitte an die/den DPG-IPV Beauftragte*n des IPHD, hier bekommen Sie auch eine detaillierte Fassung des Curriculums.

XI. IPHD Raumplan

Erdgeschoss



Erstes Obergeschoss



VR 1 Versammlungsraum 1 (bis 60 Pers.)

VR 2 Versammlungsraum 2 (bis 25 Pers.)

Bibliothek (ohne Tische bis 20 Pers.)

SR 1 Seminarraum 1 (bis 12 Pers.)

SR 2 Therapieraum 2 (bis 10 Pers.)

TR 1 Therapieraum 1 (bis 12 Pers.)